

## Häufig auftretende Symptome

### Kommunikationsverhalten

Das Kind vermeidet das Sprechen, obwohl es sprechen könnte. Es nimmt keinen Blickkontakt auf.

### Sprachverständnis

Das Kind versteht altersgemäße Sprache nicht, obwohl das Gehör intakt ist. Beim Geschichtenhören wird es unruhig und lässt sich ablenken.

### Wortfindung

Das Kind kann ihm bekannte Wörter nicht abrufen oder es gebraucht ähnlich klingende Wörter (Fisch statt Schiff) oder Wörter mit einer ähnlichen Bedeutung (Katze statt Hund). Es macht Umschreibungen, was die Sätze schwerfällig und kompliziert macht.

### Satzbau

Das Kind verdreht die Wörter im Satz („Hunger hani“ / „Ich nimm de Schirm, wenn regnets“) oder es macht unvollständige Sätze („Mia Bett“).

### Aussprache

Das Kind kann einzelne Laute nicht bilden. Es spricht undeutlich oder verschluckt Endungen. Es bewegt seinen Mund und die Zunge kaum oder es atmet durch den Mund. Das Kind wirkt schwer verständlich, weil es Laute ersetzt („Loss“ statt „Ross“, „gu“ statt „du“) oder Laute auslässt („Fi“ statt „Fisch“). Es vereinfacht schwierige Lautverbindungen („läbrig“ statt „chläbrig“) oder verkürzt Wörter („Nane“ statt „Banane“).

### Redefluss

Das Kind „stottert“, d.h. es wiederholt Laute, Silben, Wörter oder Satzteile. Es kann sein, dass es sich verkrampft, sodass Atmung und Sprechen blockiert werden.

Das Kind „poltert“, wenn es überstürzt spricht, Wörter und Endungen verschluckt.

### Atmung, Stimme

Das Kind spricht durch die Nase, es näselt, oder man hat das Gefühl, die Nase sei verstopft. Das Kind hat eine heisere, zu hohe, zu tiefe, zu leise, verhauchte oder gepresste Stimme.

### Lesen und Schreiben

Das Kind versteht noch nicht, dass die Schriftsprache die Lautsprache abbildet. Beim Lesen orientiert sich das Kind an besonderen Buchstaben und „erfindet“ ähnliche Wörter oder es ersetzt Wörter durch inhaltlich oder formal „passende“ Wörter. Das Kind liest stockend, langsam oder undeutlich oder es vergisst Endungen. Es erfasst den Sinn des Gelesenen ungenau oder überhaupt nicht.

Das Kind kann den Lauten die Buchstaben nicht zuordnen. Es beherrscht die Buchstabenformen nicht sicher. Beim Schreiben vertauscht es im Wort die Buchstaben, lässt Buchstaben aus oder ersetzt diese und merkt dies nicht. Das Kind hat Mühe, Buchstabenfolgen (Wörter) zu speichern. Es kann grammatikalische Regeln nicht anwenden.